

# Sulner Leaba

Gemeinde Sulz | Ausgabe 1/2024





# 100 JAHRE

Die Gemeinde Sulz feiert  
mit Stolz 100 Jahre Bestehen  
folgender Vereine:

**OBST- UND GARTENBAUVEREIN  
SULZ-RÖTHIS**



**OBST- & GARTENKULTUR  
SULZ-RÖTHIS**

**RV ENZIAN  
SULZ**



**SCHIVEREIN  
SULZ-RÖTHIS**





## Wer ist auf der Titelseite zu sehen?

v.l.n.r. Bürgermeister Michael Schnetzer, Markus Morscher, Martin Hron, David Bischof, Patrick Kieber, Matthias Walser, Günter Baldauf, Yvonne Lehninger, Gabriele Schwärzler, Gerda Schnetzer-Sutterlüty

---

## 04 Vorwort

Bericht des Bürgermeisters

## 06 Aus der Gemeinde

Wir stellen vor...

Neuigkeiten aus der Gemeinde

Vortrag von Conrad Amber

Wechsel im Gemeindevorstand

Goldenes Doktor-Jubiläum

Brockenhaus Vorderland

Ausschuss für Gemeindeentwicklung,

Raumplanung und Infrastruktur

LEADER - Stärkung der ländlichen Region

durch Kooperation und Kommunikation

40 Jahre vorderlandHUS

„die herbstzeitlosen“

Faszination Sulner Auwald: Biotopexkursion

begeistert Teilnehmer

Wir gratulieren zur gelungenen Diplomarbeit

Von der Quelle zum Wasserhahn

Amtsübergabe

## 18 Bildung

Kindercampus

Mittelschule

Bücherei

Purzelbaumgruppe

## 21 Vereine

OGV Sulz-Röthis

RV Enzian Sulz

Eine erfolgreiche Karriere geht zu Ende

Schiverein Sulz-Röthis

Gymnastikclub

Gesundheits- und Krankenpflegeverein Vorderland

Kirchenchor

Hundesportverein

Schützenmusikverein

Vorarlberg 50plus Sulz-Röthis-Viktorsberg

Ortsfeuerwehr

FC Renault Malin Sulz



Michael Schnetzer

## VORWORT

Liebe Sulnerinnen und Sulner, ein ereignisreicher Frühling und Sommer neigen sich dem Ende zu. Seit meiner Wahl zum Bürgermeister sind fünf Monate vergangen, und ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen mit diesem ersten Vorwort im „Sulner Leaba“ meinen tief empfundenen Dank auszusprechen. Die große Zahl von Ihnen, die zur Amtsübergabe in die Volksschule gekommen sind, hat mich sehr berührt und Altbürgermeister Karl Wutschitz und mir gezeigt, wie wichtig Ihnen unsere Gemeinde ist. Für das Vertrauen, das mir von den Gemeindevertreterinnen und -vertretern entgegengebracht wurde, möchte ich mich ebenfalls herzlich bedanken.

Einige interessante Eindrücke und Aufgaben durfte ich bereits miterleben und gestalten. Besonders hervorheben möchte ich die vielen Jubiläen, die wir in diesem Jahr gefeiert haben und noch feiern werden. Es war mir eine besondere Freude, beim 100-jährigen Festtag des Schivereins und des RV Enzian teilzunehmen und ich freue mich schon auf die Feier des Obst- und Gartenbauvereins – drei beeindruckende Meilensteine für unsere Gemeinde.

Neben den Feierlichkeiten gab es auch zahlreiche produktive und spannende Entwicklungen. Die Zusammenarbeit und der Austausch mit unseren Betrieben, der Feuerwehr sowie den Kulturschaffenden haben erste interessante Begegnungen und Ideen hervorgebracht. Auch unsere Vereine, vom Kirchenchor über den Gymnastikclub bis hin zum Badmintonclub, haben durch ihre Jahreshauptversammlungen

gezeigt, wie lebendig unser Gemeindeleben ist. Besonders wertvoll waren die Ausflüge und die Seniorennachmittage, die zu schönen Erlebnissen und Gesprächen geführt haben.

Natürlich wurde nicht nur gefeiert, sondern auch gearbeitet. So wurde ich zum Obmann des vorderlandHUS gewählt. Das Sozialzentrum steht nach 40-jährigem Bestehen vor bedeutenden Veränderungen. Es müssen teilweise Wohnräume renoviert und eine Erweiterung der Küche zur Deckung des gestiegenen Bedarfs der Kinderbetreuungssessen umgesetzt werden. Die Qualität des Essens ist übrigens hervorragend – bei „Vorarlberg am Teller“ wurde unser Küchenteam mit dem „Goldenen Teller“ ausgezeichnet – ein Beweis für dessen Engagement und die Qualität und Regionalität des Essens.

Gerne habe ich auch das Amt des Obmannes des Schulerhalerverbandes Mittelschule Sulz-Röthis sowie des Schwimmbadvereins übernommen. Bei letzterem stehen wichtige Entscheidungen und Projekte an. So ist beispielsweise eine Sanierung und Weiterentwicklung geplant, damit der Betrieb gesichert und das Schwimmbad auf zukünftige Anforderungen vorbereitet ist.

Ich habe mich intensiv mit den Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger beschäftigt und zahlreiche Besprechungen abgehalten. Der Bebauungsplan wurde überarbeitet und das KEM-QM (Klima) Audit durchgeführt. Regiositzungen mit den Bürgermeistern der umliegenden Gemeinden so-



Faszination Sulner Auwald: Biotopexkursion



In-Dienst-Stellung „oberster Feuerwehrmann“

wie die Sitzungen des Gemeindevorstands und der Gemeindevertretung haben wichtige Entscheidungen gebracht. Es wurden Maßnahmen in den Bereichen Raumentwicklung, Sanierung der Heizung des Kindergartens, strukturelle Verbesserungen zum neuen Betreuungskonzept und der Mittagsbetreuung sowie Verbesserungen der Wasserversorgung und Verkehrsberuhigungsmaßnahmen eingeleitet und teilweise schon umgesetzt. Die sukzessive Umrüstung der Beleuchtung in der Volksschule auf energieeffiziente LED-Leuchten war ein weiterer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit.

Nicht zu vergessen sind die bereits abgehaltene Europawahl und die bevorstehenden Landtags- und Nationalratswahlen. Besonders im Fokus steht jedoch die Gemeindevwahl im nächsten Frühjahr. Ich hoffe dabei auf Ihre Unterstützung und vielleicht sogar auf Ihre aktive Mitarbeit. Ein besonderes Schreiben hierzu wird noch folgen.

Als Bürgermeister sehe ich es als meine wichtigste Aufgabe an, Ihre Interessen zu vertreten und unsere Gemeinschaft zu stärken. Ich habe die Ehre, an der Spitze eines großartigen Teams von kompetenten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu stehen, die sich für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen. Ausblickend warten neben den begonnenen Projekten noch viele Aufgaben und andere Herausforderungen auf uns. Ich bin überzeugt, dass wir sie gemeinsam meistern können. Mit Ihrer Unterstützung, Ihrer Zusammenarbeit und Ihrem Engagement werden

wir Lösungen finden, die unsere Gemeinde stärken und voranbringen. Dafür möchte ich mich bei Ihnen allen recht herzlich bedanken!

Ich für meinen Teil kann sagen, ich bin stolz und glücklich, Ihr Bürgermeister zu sein. Ich verspreche Ihnen, weiterhin mein Bestes zu geben und hoffe von Herzen, dass sich jeder von Ihnen in unserer lebendigen und offenen Gemeinde wohl fühlt.

Herzlichst,  
Euer Bürgermeister Michael Schnetzer

Kontakt:  
Bürgermeister Mag. (FH) Michael Schnetzer  
Tel. 05522/44309  
michael.schnetzer@gemeinde-sulz.at

## WIR STELLEN VOR...



**MICHAEL  
SCHNETZER**  
Bürgermeister

Liebe Sulnerinnen und Sulner,  
heute möchte ich Ihnen unsere neuen Mitarbeiter vorstellen, die seit kurzem unser Team verstärken und einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde leisten. Als Ihr neuer Bürgermeister möchte auch ich die Gelegenheit nutzen, um mich kurz vorzustellen. Seit meiner Geburt lebe ich in Sulz. Hier bin ich aufgewach-

sen, habe die Volksschule und damals noch die Hauptschule besucht. Nach meiner technischen Ausbildung an der HTL Rankweil studierte ich in Dornbirn Betriebliches Projekt- und Prozessmanagement. Berufserfahrungen sammelte ich in der Privatwirtschaft als Produktions- und Projektleiter, im Energieinstitut und zuletzt als Amtsleiter. Politisch aktiv bin ich in Sulz bereits seit 25 Jahren, zuerst als Gemeindevertreter, dann Gemeindevorstand und Vorsitzender bzw. Mitarbeiter in einigen Ausschüssen.

Ich bin verheiratet und Vater einer 16-jährigen Tochter und eines 13-jährigen Sohnes.

Wir freuen uns, dass Aaron, Lukas, Karin und Thomas unser Team mit Fachwissen, Engagement und ihrer umgänglichen, kollegialen Art bereichern. Gemeinsam werden wir die Herausforderungen meistern und die Zukunft unserer Gemeinde gestalten.



**KARIN  
SEIDL**  
Sachbearbeitung

Seit März 2024 ergänzt Karin das Gemeinde-Team. Sie unterstützt in Teilzeit (50%) das Bürgerservice, die interne Organisation und übernimmt den Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Nach ihrer Ausbildung in der HLW Rankweil startete sie als Rezeptionistin, danach war sie mehrere Jahre Assistentin in der Wirtschaftskammer und bei einem Unternehmensberater. Karin wohnt in Sulz, ist verheiratet und Mutter von zwei (fast) erwachsenen Jungs.



**AARON  
SALZMANN**  
Archivar

Seit Januar 2024 ist der in Lochau wohnende Aaron Salzmänn in Teilzeit (40%) bei uns tätig. Sein Aufgabenbereich ist das Sulner Gemeindearchiv. Er arbeitet an einer kompletten Neuorganisation mit dem Ziel, eine dauerhafte, moderne und effiziente Verwaltung garantieren zu können. Zuvor arbeitete und studierte er in Innsbruck, wo er seine Studien in Geschichte und Politikwissenschaften abschloss, ehe es ihn 2021 wieder nach Vorarlberg zurückzog.



**LUKAS  
HÖFL**  
Bauhof

Seit Anfang Feb. 2024 arbeitet Lukas (26) im Bauhof Sulz. Er übernimmt größtenteils Aufgaben von Sigi Morscher, der im September 2024 seinen wohlverdienten Ruhestand antritt. Lukas absolvierte die Volks- und Hauptschule in Sulz, die Landwirtschaftsschule in Hohenems und machte danach die Ausbildung zum Forstfacharbeiter. Anschließend war er 6 Jahre als Berufskraftfahrer tätig. In der Freizeit ist er leidenschaftliches Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Sulz.



**THOMAS  
INTEMANN**  
Finanzverwaltung

Seit 1. Juli ist Thomas bei uns im Team. Ursprünglich aus Deutschland, lebt er seit 2002 in Bregenz. Er startete als Finanzleiter im Sanatorium Mehrerau, danach war er 20 Jahre Finanzleiter im Energieinstitut und 14 Monate Verwaltungsdirektor der Stiftung Maria Ebene. Künftig wird er die Aufgaben als Kooperations- und Finanzmanager in der Finanzverwaltung übernehmen und dem Team zur Seite stehen. Thomas ist verheiratet und hat eine 16-jährige Tochter.

# NEUIGKEITEN AUS DER GEMEINDE

## Portrait Karl Wutschitz im Gemeindeamt

Seit Anfang Mai kann das Portrait von Karl Wutschitz in der Galerie der Altbürgermeister von Sulz im Treppenhaus des Gemeindeamts besichtigt werden.

Das Bild vom Sulner Künstler Walter Schnetzer wurde Karl Wutschitz bei der feierlichen Amtsübergabe am 19. April 2024 übergeben und von ihm persönlich aufgehängt.



Die Galerie der Altbürgermeister von Sulz kann im Treppenhaus der Gemeinde Sulz besichtigt werden.

## Gemeinde Sulz auf Schiene

Wir freuen uns, dass seit April eine S-Bahn-Garnitur unter Sulner Flagge fährt. Bürgermeister Michael Schnetzer machte sich an der Haltestelle Sulz-Röthis ein Bild vom neuen City-Jet.

Die 25 Regionalverkehrsgarnituren wurden nach Vorarlberger Regionen, Städten und Gemeinden entlang der Bahnstrecke benannt. Die Anbringung der Wappen spiegelt die Partnerschaft mit der Bahn wider.



Bürgermeister Michael Schnetzer vor der Zuggarnitur mit dem Sulner Wappen.

## VORTRAG VON CONRAD AMBER

**LEBEN IM EINKLANG MIT DER NATUR:  
MIT BÄUMEN GEHT DAS BESSER...**

**Donnerstag, 10. Oktober 2024 um 20.00 Uhr**

**Zwischenwasser Frödischsaal**

**EINTRITT  
FREI!**



Klimawandel, Hitzesommer, Starkregen – das Leben und Arbeiten verändert sich auch bei uns. Ein Leben mit der Natur, mit Bäumen und anderen Pflanzen am Haus, am Dach und an der Fassade, im naturnahen Garten, in Alleen und Parks ist gesünder, entspannter und hilft uns allen, die Belastungen der Klimaveränderung abzufedern. Anhand vieler Beispiele aus Europa wird gezeigt, wie das geht und was dabei zu beachten ist.

Spannende, neue und informative Erkenntnisse aus Wissenschaft, aus vielen Projekten und aus der langen Erfahrung des Autors, Redners und Fotografen Conrad Amber mit Bäumen und Wäldern Mitteleuropas. Fotos von Projekten in Städten und Dörfern aus ganz Europa sind überraschend, überzeugend und vor allem animierend, es nachzumachen.

Lassen Sie sich überraschen und staunen sie über die bildgewaltigen Botschaften des Naturforschers und Mitdenkers.

Eine gemeinsame Veranstaltung der Gemeinden Röthis, Sulz und Zwischenwasser.

*\* Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms Klimawandel-Anpassungsmodellregionen (KLAR!) durchgeführt*



# WECHSEL IM GEMEINDEVORSTAND

Durch das Ausscheiden von Alt-Bürgermeister Karl Wutschitz wurde sein Platz im Gemeindevorstand frei. Als Nachbesetzung für den offenen Gemeinderatssitz wurde Michael Kieber in der Gemeindevertretungssitzung vorgeschlagen und auch einstimmig gewählt.

„Wir freuen uns sehr, Michael Kieber als neues Mitglied im Gemeindevorstand begrüßen zu dürfen. Michael bringt nicht nur langjährige Erfahrung aus dem Baugewerbe in den Bereichen Wohnungsbau, Marketing und EDV mit, sondern ist auch ein engagiertes und geschätztes Mitglied unseres Musikvereins. Seine besonnene, überlegte und vertrauensvolle Art wird eine große Bereicherung für unseren Vorstand sein“, so Bürgermeister Schnetzer.

Mit den Umstrukturierungen rückt auch gleichzeitig Adriane Windner als ordentliches Mitglied in die Gemeindevertretung auf.



Michael Kieber ist neues Mitglied des Gemeinvorstandes

## Gemeindevertretung



Reihe oben v.l.n.r.: Wolfgang Mittemperger, Martin Dörler, Valentin Welte, David Calzone, Patrick Kieber\*, Norbert Schnetzer\*, Adriane Windner, Matthias Walser, Florian Vinzenz

Reihe unten v.l.n.r.: Kurt Konzett, Nikolaus Kühne, Gabriele Schwärzler, Christoph Bawart, Michael Schnetzer, Gerda Schnetzer-Sutterlüty, Karl Wutschitz, Yvonne Lehninger, Dolores Egger, Martin Hron, Karin Schießl, Michael Kieber, David Bischof, Lothar Mathies

Abwesend: Diemar Erath

\* Ersatzmitglied

# GOLDENES DOKTOR-JUBILÄUM

Vor ziemlich genau 50 Jahren, nämlich an meinem Namenstag, den 29.6.1974, wurde ich an der Leopold Franzens Universität in Innsbruck zum Doktor der gesamten Heilkunde promoviert. Da ich bei einer katholischen Hochschulverbindung aktiv war und immer noch bin, trug und trage ich Couleur und Band dieser Verbindung. Die Universität ehrt und erneuert diese Auszeichnung als Goldenes Doktor-Jubiläum im Festsaal der Innsbrucker Hofburg. Besonders erfreulich war es, dass diese Ehrung von einer Sulnerin vorgenommen wurde, nämlich von Frau Mag<sup>a</sup> Dr. Irene Erhart, welche als Prorektorin eine wichtige Stelle an der Universität inne hat. Das hat uns beide überrascht und gefreut.

Dr. Jürgen Tschannett



# BROCKENHAUS VORDERLAND

Seit mehr als 20 Jahren bietet das Brockenhaus Vorderland der Lebenshilfe Vorarlberg Menschen mit Beeinträchtigungen wertvolle Möglichkeiten, Arbeitserfahrungen in Verkauf und Gastronomie zu sammeln. Die Arbeitsplätze bieten viele inklusive Begegnungsmöglichkeiten und erweisen sich oftmals als Sprungbrett auf den allgemeinen Arbeitsmarkt. Das Brockenhaus fungiert zudem als Treffpunkt für die Sulnerinnen und Sulner sowie die umliegende Bevölkerung. Die Fundgrube mit ihrem vielfältigen Angebot an Second-Hand-Produkten und das einladende Café schaffen eine Atmosphäre, die zum Verweilen und zum Miteinander einlädt.

## Bedarf an mehr Raum und Barrierefreiheit

Da immer mehr Menschen mit Unterstützungsbedarf im Brockenhaus Vorderland begleitet werden, wurde der Platz immer knapper. Zudem waren nicht alle Räumlichkeiten barrierefrei. Besonders im Dachgeschoss schränkten verwinkelte Räume, Dachträger, Balken und Säulen die Bewegungsfreiheit erheblich ein und standen der selbstbestimmten Mobilität der 34 Beschäftigten im Weg. Anfang des Sommers starteten daher umfangreiche Umbau- und Sanierungsarbeiten.



## Wiedereröffnung im Herbst

„Mit der Neugestaltung wird das Brockenhaus Vorderland nicht nur funktionaler und barrierefrei, sondern es wird auch ein Ort, an dem Inklusion und das Miteinander noch stärker gelebt werden können. Wir freuen uns auf die Wiedereröffnung im Herbst und darauf, die neuen Räumlichkeiten mit Leben zu füllen. Bis dahin danken wir unseren Kundinnen und Kunden für ihre Geduld und freuen uns darauf, sie bald wieder willkommen zu heißen“, sagt Klaus Engstler, Leiter des Brockenhaus Vorderland. Wichtig: Bis zur geplanten Wiedereröffnung im Herbst ist auch keine Warenannahme möglich.

## Mehr Lebensqualität

Der Umbau bringt viele positive Veränderungen mit sich. Das neue, offene Raumkonzept schafft mehr Platz und bessere Übersicht, was eine angenehme Arbeitsatmosphäre schafft. Ein gut gedämmtes Dach schützt vor extremen Temperaturen und sorgt für ein angenehmes Raumklima. Die neu gestalteten Gruppenräume ermöglichen eine individuelle Unterstützung und Betreuung der Beschäftigten. Zudem gibt es Ruheräume für Erholung und Entspannung. Insgesamt ermöglicht der Umbau mehr selbstbestimmtes Bewegen und Arbeiten, was die Lebensqualität der Beschäftigten verbessert.

Der genaue Termin der Wiedereröffnung wird rechtzeitig auf der Homepage ([www.lebenshilfe-vorarlberg.at](http://www.lebenshilfe-vorarlberg.at)) sowie über die sozialen Medien Facebook und Instagram bekannt gegeben.

# AUSSCHUSS FÜR GEMEINDEENTWICKLUNG, RAUMPLANUNG UND INFRASTRUKTUR

Der Infrastrukturausschuss der Gemeinde Sulz spielt eine gestaltende Rolle bei der Planung, Entwicklung und Erhaltung der Infrastruktur in Sulz. Mit einem klaren Fokus auf die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger arbeitet der Ausschuss daran, sicherzustellen, dass die infrastrukturellen Anforderungen der Gemeinde im Einklang mit dem stetigen Wachstum und den sich verändernden Bedingungen stehen.

Der Infrastrukturausschuss setzt sich aus gewählten Gemeindevertreterinnen und -vertretern zusammen, die ein breites Spektrum an Fachkenntnissen mitbringen und der Gemeindevertretung bzw. dem Gemeindevorstand Empfehlungen aussprechen.

## Die Hauptthemen des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Raumplanung und Infrastruktur umfassen in dieser Legislaturperiode bislang:

- **Verkauf Fernwärmeheizwerk:** Die Illwerke und Vorarlberger Kraftwerke AG erstanden die Anlagen und Leitungen des Fernwärmeheizwerks. Sie haben in diesem Zug eine Thermo-Solar-Anlage auf dem Feuerwehrhaus errichtet und das Leitungsnetz ausgebaut. Das Fernwärmeheizwerk wird aufgrund von Investitionen zukünftig mehr Heizleistung/Energie erbringen.
- **Infrastruktur:** Dies beinhaltet in unserer Gemeinde z.B. die Straßensanierungen, Hochbehältersanierung, Wassermanagement (Neufassung Kluser Riedle), Erhaltung und Schutz von Grünflächen (Unterm Berg, Auwald) und andere nachhaltige Maßnahmen wie die Landesradroute, das Wegenetz oder Betriebsgebietserweiterungen. Der Ausschuss berät und diskutiert derzeit die Weiterentwicklung und die Tätigkeitsfelder des Bauamtes.
- **Raumplanung:** Der Raumentwicklungsplan (REP) für die Gemeinde Sulz wurde im ersten Halbjahr 2024 einstimmig beschlossen. Der Raumentwicklungsplan kann auf der Homepage der Gemeinde heruntergeladen werden (<https://www.gemeinde-sulz.at/gemeindeentwicklung/rep>). Aktuell ist der Ausschuss mit der Überarbeitung des Bebauungsplans für das Gemeindegebiet beschäftigt.



Bei zu den oben genannten Fragen Themen stehe ich gerne zur Verfügung:

Gerda Schnetzer Sutterlüty M.Sc.,  
Tel. 0664 536 03 95

# LEADER - STÄRKUNG DER LÄNDLICHEN REGION DURCH KOOPERATION UND KOMMUNIKATION

Ländliche Regionen bewegen häufig die gleichen Themen: Wie schaffen wir es, im ländlichen Raum das Auto in der Garage zu lassen und dass die Jungen bleiben oder wieder zurückkommen? Wie landen Zutaten, die am Feld ringsum wachsen, auf unseren Speisekarten? Wie gelingt die Betreuung Pflegebedürftiger am Land und was brauchen junge Eltern zum Wiedereinstieg?

Es sind viele kleine Fragen, die am Ende auf eine große hinauslaufen – nämlich auf die, wie wir leben wollen. LEADER gibt Antworten auf diese Fragen und ermöglicht konkrete Umsetzungsmaßnahmen.

Das EU-Förderprogramm LEADER mit der französischen Abkürzung „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“, das auf Deutsch die „Verbindung von Maßnahmen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“ bedeutet, geht individuell auf die lokalen Gegebenheiten einer Region ein. LEADER realisiert Projekte, die unseren Alltag verändern, verbessern und zukunftsfähig machen.



Die 26 Gemeinden aus der Region Vorderland und Walgau mit der Stadt Bludenz sind nun seit 9 Jahren dabei, haben gemeinsame Ziele definiert und ihre Kooperation gestärkt. Bei der Umsetzung von bisher über 80 gemeinwohlorientierten Projekten haben sie von rund 5 Mio. Euro Fördermitteln profitiert. Erfreulicherweise ist seit Juni 2023 auch Feldkirch als wichtiger städtischer Partner mit dabei. Für die LEADER-Region VWB, mit ca. 116.000 Einwohnerinnen und Einwohnern, stehen bis 2027 rund 3,4 Mio. Euro Fördermittel zur Verfügung.

## Seien Sie Teil der Zukunftsgestaltung in Ihrer Region!

Sie haben auch eine spannende Projektidee, die Ihre und unsere Region nachhaltig stärkt?

Walter Rauch, Obmann der LEADER-Region, und Karen Schillig, Geschäftsführerin, freuen sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Wir unterstützen und begleiten Sie gerne, damit Sie für Ihr innovatives Projekt eine LEADER-Förderung erhalten.



## Was gilt es zu beachten?

- Was zeichnet ein LEADER-Projekt aus?
  - Die Bevölkerung gestaltet ihre Heimat!
  - Nachhaltige, innovative Projekte mit Vorzeigecharakter und regionalem Mehrwert
  - Sektorübergreifende Zusammenarbeit und Schaffung von Netzwerken
- Das Projekt muss zu den Themen und Maßnahmen aus mind. einem Aktionsfeld der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) passen:
  - AF1 Steigerung der Wertschöpfung
  - AF2 Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe
  - AF3 Gemeinwohl, Strukturen und Funktionen
  - AF4 Klimaschutz und Klimawandelanpassung
- Förderfähig sind Projekte von Personen und Organisationen aller Art: Vereine, NGOs, Privatpersonen, öffentliche Einrichtungen, Gemeinden, etc.
- Je nach Projektart ist eine Förderhöhe von 40%, 60% oder 80% möglich.

**Die Einreichung für neue Projekte ist vier Mal im Jahr möglich. Die letzte Einreichfrist in diesem Jahr endet am 31.10.2024.**

Alle wichtigen Informationen, Termine und Unterlagen sind auf der Webseite der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz zu finden:

<https://www.leader-vwb.at/>



# 40 JAHRE VORDERLANDHUS

Als die acht Vorderländer Gemeinden Fraxern, Klaus, Laterns, Röthis, Sulz, Viktorsberg, Weiler und Zwischenwasser im Jahr 1975 einen Sozialsprengel gründeten, war dies der erste seiner Art in Vorarlberg. Ziel war von Beginn an die Errichtung eines „Altersheimes“, welches schließlich im Sommer 1984 fertiggestellt werden konnte.



Dementsprechend unterstrichen bei der Jubiläumsfeier am 7. Juni auch die Ehrengäste Landesrätin Katharina Wiesflecker und Bürgermeister Michael Schnetzer den Stellenwert des Sozialzentrums und die Bedeutung des Miteinanders der acht Trägergemeinden. In einem anschließenden Podiumsgespräch unter der routinierten Moderation von Wolfgang Mittempergher wurden aktuelle Entwicklungen in den verschiedenen Aktionsfeldern des Sozialzentrums erörtert. Mit den Gesprächsbeiträgen von Josef Mathis (ehemaliger Bürgermeister von Zwischenwasser), Silvia Roth (Fachbereich Elementarpädagogik im Amt der Vorarlberger Landesregierung), Alexander Welte (Landesverband der Heim- und Pflegeleitungen Vorarlbergs), Gerhard Nachbaur (langjähriger Leiter und Entwickler der Mahlzeitendienste), Nicole Beck (Offene Jugendarbeit Altach) und Peter Mayerhofer (Geschäftsführer des Sozialzentrums Lebensraum Vorderland) entstand ein sehr buntes Bild davon, wie die großen Herausforderungen unserer Zeit auf regionaler Ebene bewältigt und der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt werden können.



Das gelungene Fest wurde durch einen Nachmittag der offenen Tür mit verschiedenen Ausstellungen und Informationsständen zu den Themen Geschichte, Pflegedienste, Betreutes Wohnen, Kleinkindbetreuung, Offene Jugendarbeit, Tagesbetreuung/Aktivierung, Frauennetzwerk, Hausdienste, Wohnservice & Wäscherei und Mahlzeitendienste abgerundet. Für einen sehr unterhaltsamen musikalischen Rahmen sorgte das Duo „Mä“ mit Philipp Lingg und Matthias Härtel; dank kleiner Köstlichkeiten aus der vorderlandKUCHI musste auch niemand von den Gästen hungrig nach Hause gehen.

Peter Mayerhofer



# „DIE HERBSTZEITLOSEN“

Ein Traum wurde wahr. Im Frühjahr 2016 gründeten Margit Fleisch, Annelies Scherrer und Brigitte Mathis den gemeinnützigen Verein „Hilfe für Andere“.



Herzens, Geben für Leben, Krebshilfe, Schmetterlingskinder, Palliativstation Hohenems, Hospiz am See, Netz für Kinder, Vbg. Familienbund, Krankenpflegeverein Vorderland und verschiedene kleine Notfälle.

Unsere Vereinsmitgründerin Annelies Scherrer ist leider im Juli 2019 verstorben.

Sehr dankbar sind wir auch für die ehrenamtlichen, tüchtigen Frauen: Rosa Hausteiner, Carin Summer, Angelika Konzett, Brigitte Partel und Elke Herburger, die uns tatkräftig im Verkauf unterstützen.

Unser Motto ist „Zu helfen ist besser als Selbsthilfe“. Nicht jeder hat das Glück, in stabilem sozialem Umfeld zu leben. Schicksale passieren und Hilfe ist dann willkommen. Das haben wir unkompliziert gemacht.

Alle Träume sind einmal vorbei, auch dieser. Das Haus wurde verkauft und wird abgerissen. Daher gibt es mit 31.10.2024 „die herbstzeitlosen“ nicht mehr.

Wir danken allen unseren Kunden und Unterstützern.  
Margit Fleisch und Brigitte Mathis

Auf Grund unserer 10-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit im Brockenhaus Sulz hatten wir Erfahrung im Umgang mit Antiquitäten und ein Gespür für Rares und Schönes. Der Anfang war nicht leicht. Wir mussten Räumlichkeiten finden, ein Startkapital auftreiben, schöne Ware einkaufen und vieles mehr.

Am 30. September 2016 eröffneten wir drei Frauen in Sulz, Müsinerstraße 37, unser Geschäft „die herbstzeitlosen“ Antiquitäten für einen guten Zweck.

Mit dem Erlös der verkauften Antiquitäten, Möbel, Bilder, Silber, Porzellan, Glas, Dekoartikel u.a. unterstützen wir gemeinnützige Institutionen in Vorarlberg, wie Stunde des



# FASZINATION SULNER AUWALD: BIOTOPEXKURSION BEGEISTERT TEILNEHMER

Am 5. Juni 2024 fand eine spannende Exkursion in den Sulner Auwald statt, die trotz unsicherer Witterung rund 15 Naturinteressierte anzog. Unter der fachkundigen Leitung von Johanna Kronberger und dem Waldaufseher Christoph Khüny tauchte die Gruppe tief in die einzigartige Flora und Fauna des Auwaldes ein.



die Vielfalt der Vogelarten, die den Wald bevölkern. Mithilfe von Ferngläsern konnten die Teilnehmer verschiedene Vögel beobachten und deren Rufe lauschen.

## Einblicke in eine verborgene Welt

Johanna Kronberger, bekannt für ihre fundierten Kenntnisse und leidenschaftliche Vermittlung von Naturwissen, führte die Teilnehmer durch den dichten Wald und eröffnete ihnen die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt. Der Fokus lag besonders auf dem Totholz, das oft übersehen wird, jedoch eine wichtige Rolle im Ökosystem des Waldes spielt. Es dient als Lebensraum für eine Vielzahl von Käfern und Pilzen und ist gleichzeitig Kinderstube und Nahrungsquelle für Vögel und Säugetiere.

## Eine Reise durch die Geschichte des Waldes

Christoph Khüny ergänzte die Exkursion mit spannenden Anekdoten zur Geschichte des Sulner Auwaldes. Er erklärte, wie sich der Wald im Laufe der Jahre verändert hat und welche Maßnahmen zum Erhalt und Schutz dieser wertvollen Naturfläche beitragen. Besonders beeindruckend war

## Gemeinschaftserlebnis in der Natur

Die Stimmung unter den Teilnehmern war ausgezeichnet und der Austausch untereinander und mit den Experten machte die Exkursion zu einem beeindruckenden Erlebnis, das allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Diese Exkursion war ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie wichtig der Erhalt unserer natürlichen Lebensräume ist und wie viel wir durch direkte Erlebnisse in der Natur lernen können. Ein großes Dankeschön geht an Johanna Kronberger und Christoph Khüny für ihre engagierte Führung und an alle Teilnehmer, die ihre Begeisterung für die Natur gezeigt haben.

Für das e5 Team, Euer Bürgermeister Michael Schnetzer

# WIR GRATULIEREN ZUR GELUNGENEN DIPLOMARBEIT

Anfang Juni übergaben Jakob Fischer, Matteo Novak und Clemens Widerin ihre Diplomarbeit an Bürgermeister Michael Schnetzer. Die Absolventen der HTL Rankweil Tiefbau haben im Rahmen ihrer Diplomarbeit eine Rad- und Fußwegbrücke zwischen Sulz und Zwischenwasser über die Frödisch geplant und umfangreich dokumentiert.

Wir gratulieren den drei jungen Technikern zu Ihrer tollen Leistung und zukunftsweisenden Idee.



v.l.n.r.: Matteo Novak, Bgm. Michael Schnetzer, Jakob Fischer

# VON DER QUELLE ZUM WASSERHAHN

## Einladung zur Besichtigung der Wasserversorgung

Am 10. August habe ich die Gemeindevertretung zu einer Besichtigung der Wasserversorgung eingeladen, um einen umfassenden Einblick in die wichtigsten Stationen und zukünftigen Projekte zu geben. Viele Gemeindevertreterinnen und -vertreter folgten der Einladung bei schönstem Wetter und nutzten die Gelegenheit, sich vor Ort ein Bild zu machen.

Die Abenteuerlustigen unter uns nutzten das Feuerwehrauto und die Mutigen den Pritschenwagen der Gemeinde Sulz, um die nachfolgenden bedeutenden Abschnitte zu erreichen.

Die Besichtigung begann bei unseren Quellen, die den Ausgangspunkt unserer Wasserversorgung bilden. Im Frühjahr wurde auf Anregung unseres mittlerweile pensionierten Wassermeisters Siegfried Morscher die Erneuerung der Quellfassungen bei der Latoraquelle II in Angriff genommen und die Quellfassung der Quelle I wurde erfolgreich abgeschlossen. Dabei wurde beispielsweise bei der Quelle I ein Sammelbecken aus Lehm errichtet. In dieses wurde dann das Ableitungsrohr zum Sammelbecken gelegt, mit gewaschenem Rundkorn überdeckt und anschließend mit einer Lehmschicht abgedichtet. Zum Schluss wurde die neue Quellfassung mit einer Betonschicht geschützt. Im Herbst steht die Erneuerung der Quellfassung bei der Quelle II an. Besonders beeindruckend war die UV-Anlage zur Entkeimung, die für die hohe Qualität und Sicherheit unseres Trinkwassers sorgt. Ein weiterer Höhepunkt war das Trinkwasserkraftwerk, das unsere Gemeinde mit sauberem Strom versorgt.



Die Bedeutung einer zuverlässigen Wasserversorgung wurde bei dieser Besichtigung besonders deutlich. Unser zukünftiger Wassermeister Lukas Höfl betonte, wie wichtig es ist, diese wertvolle Ressource zu schützen und kontinuierlich zu verbessern.



Bei einem gemütlichen Ausklang gaben wir dann einen kurzen Ausblick auf zukünftige Projekte. Es steht noch einiges bevor:

## Notwendige Sanierungen zur Sicherung der Sulner Wasserversorgung

Im Ortsnetz sind weitere Sanierungsarbeiten vorgesehen, wie die Erneuerung der Wasserleitung inklusive Hausanschlüsse im Lehenweg. Die alte Wasserleitung an der Sulnerbergstraße, die teilweise noch in Privatgrundstücken verläuft, wird im Bereich ab der Alemannenstraße bis zur Einmündung in den Gaugerichtsweg ebenfalls erneuert und komplett in den Straßenbereich verlegt. Zuletzt wird noch in der Straße „Im Studacker“ ein fehlendes Teilstück erneuert.

Weiters sind Arbeiten an der Allmeinstraße und der Frutzstraße geplant, um eine nachhaltige und effiziente Wasserversorgung auch in Zukunft zu gewährleisten. Für die Umsetzung der hier angeführten Maßnahmen zur Erhaltung/Verbesserung der Sulner Trinkwasserversorgung ist für 2024-2026 ein Budget von 1,75 Mio € vorgesehen.

Wir danken allen Teilnehmern für ihr Interesse, Lukas Höfl für die spannenden Ausführungen und freuen uns darauf, gemeinsam mit ihnen die Wasserversorgung in Sulz stetig zu verbessern und zu sichern.

Euer Bürgermeister Michael Schnetzer

# AMTSÜBERGABE

Aus der Gemeinde





# KINDERCAMPUS

## Kinderbetreuung – Hurra, wir kommen in den Kindergarten!

Nachdem wir im Frühling wieder einige Ausflüge zu verschiedenen Spielplätzen, in den Wald oder zum Bauernhof Bur Pur unternommen haben, war es Mitte Juni wieder an der Zeit, die älteren Kinder beim Abschlussfest zu verabschieden.

All jene Kinder, die im Herbst von der Kinderbetreuung in den Kindergarten wechseln, wurden zusammen mit ihren Familien am 20. Juni in den Mehrzwecksaal des Kubus eingeladen. Gemeinsam mit den Kindern wurde dort zu Beginn ein Begrüßungslied gesungen, das die Kinder vom täglichen Ritual im Morgenkreis kennen. Im Anschluss durften sich alle Kinder mit Dinosaurier-Masken verkleiden und so entstand ein lautes Dino-Getrampel beim gemeinsamen Singen des Dinosaurier-Lieds. Während des restlichen Abends konnte ein fröhliches Treiben beobachtet werden. Es war Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen, etwas zu essen und zu trinken, Fotos des vergangenen Jahres anzusehen oder auf dem Spielplatz zu spielen. Viele Kinder nutzten auch die Möglichkeit, sich schminken zu lassen und so konnten nach kurzer Zeit viele Löwen, Tiger und Schmetterlinge gesehen werden.



Viele Kinder verbringen nun noch die Sommerferien bei uns in der Kinderbetreuung und starten dann im Herbst in einer Kindergartengruppe, wo sie wieder viel Neues entdecken, erleben und lernen können.

In der Kinderbetreuung beginnen wir dann wieder mit neuen Kindern, die mit dem Start ein vorsichtiges Ablösen von den engsten Bezugspersonen erleben und ihre ersten selbstständigen Schritte außerhalb der Familie wagen werden.

Wir werden diesen neuen Lebensabschnitt mit viel Sensibilität und Einfühlungsvermögen begleiten und dafür sorgen, dass die Kinder den Übergang vom Elternhaus in die Kinderbetreuung mit Neugier und Freude erleben.

## Abschluss im Kindergarten

Die letzten Tage vor den Sommerferien wurden auch im Kindergarten nochmals ausgiebig ausgenutzt. Es standen verschiedenste spannende Aktivitäten auf dem Programm. Unter anderem besuchten die Gruppen die Bücherei in Sulz, bei der sie einen Einblick in die Welt der Bücher bekamen. Auch der Besuch eines Bauernhofes und der Besuch in der Inatura blieben den Kindern in Erinnerung.



Ein besonderes Erlebnis für die Kindergartenkinder war der Besuch bei der Feuerwehr. Die Kinder wurden aufgeteilt in zwei Gruppen durch die verschiedenen Bereiche der Feuerwehr geführt. Der Höhepunkt war das Bedienen der großen Wasserschläuche sowie eine aufregende Fahrt mit dem Feuerwehrauto durchs Dorf.



Zum Abschluss der Kindergartenzeit wurden die Kinder, die im Herbst in die Schule wechseln, noch mit einem Abschlussfest gebührend verabschiedet. Eine Schatzsuche führte sie zu verschiedensten Stationen im Dorf. Um den Schatz zu finden, mussten die Kinder verschiedene Aufgaben lösen und schließlich Steine im Sand ausgraben. Zum Abschluss wurden die angehenden Schülerkinder im Beisein ihrer Eltern noch mit einem Spruch symbolisch aus dem Kindergarten „geschmissen“.

Wir wünschen den Schülerinnen und Schülern einen guten Start in der Schule. In den fünf Kindergartengruppen freuen wir uns, in ein interessantes, erlebnisreiches, neues Betreuungsjahr 2024/25 zu starten.

Laura Mähr und Elisa Willam

# MITTELSCHULE

## Steigende Schülerzahlen

Wir starten ins neue Schuljahr 2024/25 mit acht Stammklassen und voraussichtlich einer Deutsch-Förderklasse. Die Schülerzahlen sind in den letzten drei Jahren stetig gestiegen, nämlich von 116 im Schuljahr 2021/22 zu 140 Schülerinnen und Schüler im vergangenen Schuljahr. Das entspricht einem Zuwachs von rund 20% (!) in nur drei Schuljahren. Im Schuljahr 2024/25 erwarten wir rund 40 neue Schülerinnen und Schüler an der MS Sulz-Röthis. Somit sind unsere acht Stammklassen und insgesamt nur drei Gruppenräume mehr als gut ausgelastet. Geschuldet ist dieser Zuwachs einerseits dem Zuzug von Familien durch den Wohnbau in den letzten Jahren aber auch durch Flüchtlingsströme (Ukraine/Syrien/Afghanistan).

## Deutsch-Förderklasse

Eine besondere Rolle in der Bewältigung der Herausforderungen in Zusammenhang mit den Flüchtlingsströmen spielt die Deutsch-Förderklasse, die wir seit zwei Jahren eingerichtet haben. Schülerinnen und Schüler, die nur über ungenügende Deutschkenntnisse verfügen, erhalten 20 Unterrichtseinheiten Deutsch pro Woche. Es ist immer wieder erstaunlich, welche Fortschritte die meisten Kinder in einem Unterrichtsjahr machen. Der Großteil der Schülerinnen und Schüler in der Deutsch-Förderklasse ist sehr lernwillig und fleißig. Man spürt, dass für diese Kinder Schule und Unterricht nicht als lästige Pflicht, sondern als Chance wahrgenommen wird.



Wienwoche – Parlament



Wienwoche – Schloss Schönbrunn

## Personalsituation

Der Personalstand beträgt aktuell 25 Lehrerinnen und Lehrer, von denen drei in Karenz und zwei (Direktor und EDV-Regionalbetreuer) vom Unterricht freigestellt sind. Somit verbleiben für die Unterrichtserteilung 20 Lehrpersonen (12 Frauen und 8 Männer). Der Großteil der Lehrerinnen unterrichtet in Teilzeit. Leider spitzt sich die Personalsituation von Jahr zu Jahr immer mehr zu und wenn es so weitergeht, ist es fraglich, ob Lehrpersonen in naher Zukunft noch für die Schülerbetreuung (Mittagsbetreuung) wie bisher zur Verfügung stehen, da die Unterrichtserteilung natürlich Vorrang hat. Da ist die Bildungspolitik gefordert.

Seit zwei Jahren unterstützt mich in der Schulverwaltung Frau Christine Angerer als Schulsekretärin. Zudem ist sie an den Volksschulen in Sulz, Röthis, Viktorsberg und Übersaxen beschäftigt und entlastet die dortigen Leitungen in der schulischen Administration.

Im Mai mussten wir die traurige Nachricht vom Ableben von Herrn HS-Dir.i.R. Mag. Kurt Neyer zur Kenntnis nehmen. Er leitete die Schule von 1987 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1995.

## Sommerschule

Auch heuer sind wir wieder Standort für die Sommerschule. Diese findet in den letzten zwei Ferienwochen jeweils am Vormittag statt. Es haben sich 15 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Die Sommerschule ist ein freiwilliges Angebot für Schülerinnen und Schüler, um Lücken und Lernrückstände aufzuholen. Der Unterricht wird heuer von zwei Lehramts-Studentinnen erteilt.

## Dank an Elternverein

Wir können uns glücklich schätzen, einen aktiven Elternverein zu haben. Der Elternverein bereichert das Schulleben durch Aktionen wie zum Beispiel die „Gesunde Jause“ oder auch durch finanzielle Zuwendungen für Klassenprojekte. Außerdem wäre das Sommernachtsfest ohne Elternverein nicht machbar. Bitte unterstützen Sie die Aktivitäten am besten durch aktive Mitarbeit oder zumindest durch die Mitgliedschaft beim Elternverein. Vielen Dank für die großartige Unterstützung!

Dir. Erich Pfitscher, MS Sulz-Röthis

# BÜCHEREI

## Begeistertes Publikum in der Bücherei Sulz-Röthis

Am 16. Mai 2024 präsentierte Maria Kandolf-Kühne in der Bücherei ihr neues Buch „Annas Mitgift“. In dem Buch erzählt die Autorin sehr einfühlsam die Lebensgeschichte ihrer Großmutter Anna. Musikalisch begleitet wurde Frau Kandolf-Kühne von ihrer Schwester Dora Lang an der Handpan. Das zahlreich erschienene Publikum genoss die fein abgestimmte Lesung der Autorin und der Musikerin, welche beide in Sulz aufgewachsen sind. Viele Interessierte konnten im Anschluss ein handsigniertes Exemplar von der sympathischen Autorin erwerben. Das gut gelaunte Publikum verweilte noch lange in den Räumlichkeiten der Bücherei und tauschte sich angeregt bei einem Glas Wein aus.

Marianne Osl



# PURZELBAUMGRUPPE

Bildung

## Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppe Sulz/Zwischenwasser

Im Frühjahr 2024 startete die erste Purzelbaumgruppe im Pfarrsaal Muntlix. Viele stellen sich vermutlich die Frage: „Was tuat ma denn do?“ Eine berechtigte Frage, auf die man kurz und knapp antworten kann: singen, spielen und Spaß haben als Mama/Papa mit dem Kleinkind oder Kindern.



Doch eigentlich ist Purzelbaum viel mehr. Natürlich werden klassische und neue Kniereiter, Fingerspiele und Lieder gesungen, aber bei einem gemeinsamen Frühstück können die jungen Eltern neue Freundschaften knüpfen und die Kinder erste Erfahrungen in einer Gruppe sammeln. Auch bietet der Purzelbaum sehr viel Platz für einen angeleiteten Austausch über viele Themen, die gerade in den einzelnen Familien anstehen. Die Klassiker sind sicherlich Schlaf, Trotz (Autonomiephase), gesunde Ernährung oder Möglichkeiten, sich Auszeiten im herausfordernden Alltag als Mama oder Papa zu schaffen.

Ein gemeinsames Abschlussritual lässt die Kinder, aber auch die Eltern, sich auf die nächste Purzelbaumeinheit freuen

und jedes Kind hat einen eigenen Purzelbaumpass, auf den nach jedem Treffen ein „Pickerle“ geklebt werden darf.

Für mich als Purzelbaumleiterin ist es schön zu beobachten, wie schnell die kleinen Kinder sich zurechtfinden und mitmachen. Das Strahlen und Glitzern in den Augen, vielleicht auch ein Jauchzer wenn ihr Lieblingslied kommt, erfreut alle im Raum. Doch am wertvollsten finde ich die Tipps, die die Eltern an andere Eltern beim Austausch weitergeben. Sie mögen nicht für jeden passen, aber meistens ist für jeden etwas dabei und die Tipps sind nicht einfach aus dem Internet von irgendwo auf der Welt. Sie wurden im Alltag erlernt und getestet und es können auch Rückfragen gestellt werden. Das Ganze im eigenen Dorf, vielleicht auch von gleich um die Ecke. Das ist einfach toll. Schön, wenn es so ein Angebot in der eigenen Gemeinde/Nachbargemeinde gibt, denn wie oft fühlt man sich als Jungmama oder Jungpapa überfordert oder fragt sich: „Ist das normal?“ oder: „Wie machen das andere Familien?“ Genau dafür gibt es den Purzelbaum. Natürlich ist jede Familie einzigartig, aber aus der Vielfalt an Möglichkeiten darf sich jede und jeder das herauspicken, was für die eigene Situation passt. Und manchmal tut es auch einfach nur gut zu hören, dass es anderen in ihrem kunterbunten Familienalltag ähnlich ergeht.

Ich freue mich, diesen Kurs im Namen des Katholischen Bildungswerk Vorarlberg, dank der freundlichen Unterstützung der Gemeinden Sulz und Zwischenwasser sowie der Pfarre Muntlix durchführen zu dürfen.

Lust dabei zu sein? Am 24. September startet ein neuer Kurs. Immer dienstags von 8:30 Uhr bis 10:30 Uhr. Melde dich gerne bei mir: [rea@piazzi.at](mailto:rea@piazzi.at)

Andrea Piazza

# OGV SULZ-RÖTHIS

## Herzliche Einladung zur öffentlichen Generalversammlung und Jubiläumsfeier

Der Obst- und Gartenbauverein Sulz-Röthis feiert sein 100-jähriges Bestehen. Alle sind herzlich eingeladen, bei der öffentlichen Generalversammlung und der Jubiläumsfeier am Samstag, den 12. Oktober 2024 dabei zu sein. Start ist um 14:00 Uhr beim Vereinshaus in Röthis. Für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Der Obst- und Gartenbauverein freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

## Als Obstbauklub fing es an

Mit dem landesweiten Aufschwung des Obstbaus schlossen sich immer mehr Obstbaufreunde in einem Verein zusammen. So lud Josef Nachbaur, Schulleiter in Röthis, auf mehrfachen Wunsch alle Obstbauinteressenten aus Röthis und Sulz für den 7. Dezember 1924 zwecks Gründung eines Obstbauklubs Röthis-Sulz ins Schulhaus von Röthis ein. Als weitere Initiatoren der Vereinsgründung gelten Bürgermeister Leo Breuß und Schulleiter Fridolin Knünz (beide aus Röthis) sowie Jakob Sonderegger (aus Sulz). Bei der Generalversammlung am 8. März 1980 erhielt der Verein seinen heutigen Namen „Obst- und Gartenbauverein Sulz-Röthis“.

## Neustart 2015

2015 startete der Verein erfolgreich mit neuer Vereinsleitung und attraktivem Veranstaltungsprogramm. Die Veranstaltungen werden sehr gut angenommen und so ist unser Mitgliederstand per 2. Juli 2024 mit 266 Einzelpersonen oder Familien sehr erfreulich.

## Rosenpflege mit Rudi Waibel

Am Samstag, 16. März 2024 trafen wir uns bei Frau Gut Brigitte in der Lonserstraße. Ein schöner Rosengarten stellt eine wahre Oase an Düften und Schönheit dar. Die Rose wird seit der griechischen Antike als „Königin der Blumen“ bezeichnet. Trotz widrigem Wetter kamen 26 Interessierte zur Veranstaltung Rosenschnittkurs, um die richtige Rosenpflege zu erlernen. Rosenbäumchen, Bodendecker-, Strauch- und Kletterrosen wurden von Rudi Waibel erklärt, geschnitten und gepflegt. Rudi Waibel beantwortete alle Fragen und verteilte Stecklinge an die begeisterten Teilnehmer.



## Neue Insektenhotels für Wildbienen

Gut vorbereitet startete der Bau von Insektenhotels am Samstag, 6. April 2024 in der Mittelschule Sulz-Röthis. Der Holzbausatz wurde mit Hilfe der Kinder zusammengeschaubt und sogleich mit Teilen aus Buchenholz, Bambusröhrchen und Schilf, Heu und Tannenzapfen befüllt. Es wurde voll motiviert geschraubt, gebohrt, getackert und die Aufstellung besprochen. Die etwa 40 verschiedenen Wildbienenarten brauchen, neben einem geeigneten Nahrungsangebot durch artenreiche Wiesen, die richtigen Pflanzen im Garten und auf dem Balkon auch Nistmöglichkeiten. Je vielfältiger das Angebot an Nistmöglichkeiten ist, desto größer ist die Chance, dass sich verschiedene Wildbienen bei uns ansiedeln.



# RV ENZIAN SULZ

## 100 Jahre Radfahrverein Sulz

Fast auf den Tag genau (Gründung am 25.6.1924) feierten wir am 28. und 29.6.24 unser 100jähriges Jubiläum. Nach einem Musikstück durch den Schützenmusikverein erfolgte die Begrüßung durch unseren Obmann Thomas Greussing. Zahlreiche Gäste waren gekommen um an diesem Fest teilzunehmen, darunter Bgm. Michael Schnetzer, Vbgm. Gerda Schnetzer-Sutterlüty, Altbgm. Karl Wutschitz, ÖRV-Präsident Harry Maier, Präsident des ASVÖ Vorarlberg Josef Lampert, VRV-Präsident Herby Tesadri. In Kurzform wurde die 100jährige Vereinsgeschichte in Wort und Bild dargestellt.

Vom Beginn mit sogenannten Grenzkarten, welche den Grenzübergang erleichterten, Radtouren nach Italien, unzähligen Teilnahmen an verschiedenen Korsifesten im In- und Ausland, Beginn des Kunstradfahrens 1955 und Gründung der Sparte Radball 1980 war so einiges dabei.

Natürlich zählen bei jedem Sportverein die sportlichen Erfolge. So wurde an diesem Abend die Gelegenheit genutzt, die erfolgreichen Sportler der letzten Jahre zu ehren.

## Für ihren Einsatz für den RV Enzian wurden folgende Personen zu Ehrenmitgliedern ernannt:

<b>Bechtold Reinhard</b>	mehr als 20 Jahre Schriftführer
<b>Frick Karl</b>	50 Jahre als Nikolaus im Dienst, Schriftführer
<b>Gächter Albert</b>	mehr als 20 Jahre Wirtschaftsobmann
<b>Hartmann Elmar</b>	Mitgründer der Sparte Radball, mehr als 20 Jahre im Ausschuss
<b>Welte Helmut</b>	50 Jahr als Nikolaus im Dienst

Am Samstag fanden internationale Radballturniere mit Teams aus der Schweiz, Deutschland und Österreich statt. Bei unserem organisierten Korsoumzug nahmen mehrere Vereine aus unserem Dorf und befreundete Radfahrvereine aus dem ganzen Land teil. Im Anschluss an den Festumzug fand das erste Rasenradballturnier in Österreich statt. Unser Verein war mit zwei Teams vertreten. Am Abend spielte dann die Gruppe Wurlitzer West. Bei einem guten Gläschen wurde bis spät in die Nacht gefeiert und getanzt.

Wir möchten uns hier bei allen bedanken, welche zum guten Gelingen unseres 100-Jahr-Jubiläums beigetragen haben.

## DIE WICHTIGSTEN ERFOLGE UNSERES VEREINS:

Europameisterschaft 1968	Albert + Oskar Fleisch	3. Platz
Weltmeisterschaft 1977	Herbert + Reinhard Bechtold	3. Platz
Weltmeisterschaft 1993	Markus Bachmann + Dietmar Entner	3. Platz
Weltmeisterschaft 2016	Jana Latzer + Marcel Schnetzer	3. Platz
Europameisterschaft U23 2016-2018	Kevin Bachmann + Stefan Feurstein	1. Platz
Europameisterschaft 2018	Rosa Kopf + Svenja Bachmann	1. Platz
Weltmeisterschaft 2018-2022	Rosa Kopf + Svenja Bachmann	3. Platz
Weltmeisterschaft 2023	Rosa Kopf + Svenja Bachmann	2. Platz



# EINE ERFOLGREICHE KARRIERE GEHT ZU ENDE

## Rosa Kopf und Svenja Bachmann

Unsere Paradesportler Rosa Kopf und Svenja Bachmann, die erfolgreichsten Kunstradfahrer der letzten Jahre, erklärten bei unserem 100jährigen Jubiläumsfest ihren Rücktritt.

Begonnen hatte alles im Jahr 2014. Beide Sportlerinnen waren zuerst im Einer Kunstradfahren sehr erfolgreich. Ab dem Jahr 2014 bildeten sie dann ein Zweier-Team und starteten eine wahre Bilderbuchkarriere. Insgesamt holten die zwei Sulnerinnen 5 Junioren Europa-, sowie 5 Weltmeisterschaftsmedaillen. Die Höhepunkte waren die erste EM Medaille im Alter von 12 bzw. 14 Jahren im Jahr 2015 im deutschen Nufringen. Im Jahr 2018 krönten sie sich in der Schweiz zu Junioren Europameisterinnen.



Im letzten Jahr bei der Weltmeisterschaft in Schottland holten sie den Vizeweltmeistertitel.

Zahlreiche Meistertitel in allen Klassen konnten sie auch verbuchen. Die österreichischen Rekorde halten sie in allen Klassen. Der Elite-Rekord wurde neunmal erhöht, zuletzt bei der Weltmeisterschaft in Glasgow.

Für die Zukunft wünschen wir ihnen alles Gute und hoffen, dass sie noch lange in unseren Verein mitarbeiten.

## EINE KURZE AUFSTELLUNG IHRER TOLLEN KARRIERE:

**Gesamt 144 Wettkämpfe**

**10 Europa- und Weltmeisterschaftsmedaillen**

**Inhaber des Schüler-, Junioren- und Elite-Rekordes**

Junioren EM	Nufringen-Deutschland	2015	3. Platz
Junioren EM	Baar-Schweiz	2016	3. Platz
Junioren EM	Prag-Tschechien	2017	3. Platz
WM	Dornbirn	2017	5. Platz
Junioren EM	Bazenheid-Schweiz	2018	1. Platz
WM	Lüttich-Belgien	2018	3. Platz
Junioren EM	Geispolsheim-Frankreich	2019	2. Platz
WM	Basel-Schweiz	2019	3. Platz
WM	Stuttgart-Deutschland	2021	3. Platz
WM	Gent-Belgien	2022	3. Platz
WM	Glasgow-Schottland	2023	2. Platz



# SCHIVEREIN SULZ-RÖTHIS

## Gelungenes Fest zum 100-jährigen Bestehen

Bei strahlendem Wetter feierte der Schiverein Sulz-Röthis am 16. Juni mit vielen Mitgliedern und zahlreichen Besucherinnen und Besuchern im Schulhof der Volksschule Sulz ein tolles Fest. Das Rahmenprogramm mit Inhalten für Klein und Groß bot eine kurzweilige und gesellige Veranstaltung.



Vertreterinnen und Vertreter aus Landes- und Gemeindepolitik würdigten in ihren Ansprachen die langjährige wertvolle Arbeit des Schivereins Sulz-Röthis. Zu Recht, umfasst der Verein doch 380 Mitglieder und ein großes, engagiertes Trainerteam bestehend aus 15 Übungsleiterinnen und -leitern und 6 Instruktorinnen und Instruktoern, die rund 50 Kinder unterschiedlicher Altersgruppen im Nachwuchskader trainieren.

Dieses Engagement wird auch im Vorarlberger Schisport anerkennend wahrgenommen, wie die anwesenden Funktionäre des Landesschisports in ihren Redebeiträgen hervorhoben. Vereinsmitglieder der ersten Jahre unterstrichen den langjährigen Einsatz für den Schisport in ihrem Rückblick auf 100 Jahre Vereinsgeschichte. Eine Ausstellung zeigte dazu die Schi-Entwicklung der letzten 100 Jahre.



Auch Vorarlberger Schigrößen waren beim Fest dabei. Katharina Liensberger und Marc Girardelli drückten ihre Anerkennung für die wertvolle Vereinsarbeit via Videobotschaft aus. Christine Scheyer nahm sich bei ihrem Besuch in Sulz nach dem Interview auf der Bühne viel Zeit, um Autogramme für die jungen Fans zu schreiben. Und von denen gab es einige vor Ort, legt der Schiverein Sulz-Röthis doch viel Wert auf die Kinder- und Jugendarbeit mit dem Ziel, der Jugend das Schifahren gut und richtig zu erlernen und die Bewegungsfreude zu fördern. Auch beim Fest wurde dieser Fokus verfolgt. In Zusammenarbeit mit dem ASVÖ standen zahlreiche Bewegungsstationen bereit. Die Kinder konnten von Airtrackmatte, Ballgeschwindigkeitsmessung, Loopybällen und Jonglierstation alles ausprobieren.

Nicht zu kurz kam selbstverständlich auch das leibliche Wohl. Viele engagierte Vereinsmitglieder sorgten für Schmankerln vom Grill, leckere Kuchen und Nachschub an kühlen Getränken.



Für gute Stimmung sorgte die musikalische Unterhaltung. Zuerst begeisterte der Schützenmusikverein Sulz die Gäste. Anschließend spielten Jürgen und Markus bis in den späten Nachmittag hinein Coverversionen zahlreicher Rock- und Popklassiker.

Der Vorstand des Schivereins Sulz-Röthis bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern sowie den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern für das gelungene 100-Jahr-Fest.

# GYMNASTIKCLUB SULZ

Wir Frauen vom Gymnastik Club Sulz haben unser Turnerjahr beendet und dürfen auf einige schöne Aktivitäten zurückblicken. Der Höhepunkt dieses Jahres war der zweitägige Ausflug ins Zillertal, Mayerhofen. Dazu folgendes Gedicht:

**An Omnibus voll Wibar  
fährt hüt ins Zillertal  
koa Arbat, a freie Zit  
des ischt für üs da Hit.**

**A starke Frau führt den Verein  
sie strahlt voll Zuversicht  
bi Männer, Kinder und Turnawibar  
do hat des Wort a Gwicht.**

**Vier Bezirk im ganza Land  
do werkan tüchtige Frau  
turnand, juckand, singand  
sufand und lachand  
Däna kascht vertraua.**

**Kirche, Kindar und Alltagskram  
des loma alls hüt zruck  
uf an langa Obad mit Musik  
do freuma üs scho hüt.**



**Der Flär vo da Berg  
und flüssigs Allerlei  
lacha, tudra und diskutiera  
des tunkt üs so frei.**

Nach diesem tollen Ausflug fand die alljährliche Jahreshauptversammlung statt. Bei den durchgeführten Neuwahlen ergab sich folgendes Ergebnis: Obfrau Heidi Stoß, Obfrau-Stellvertreterin Susi Krenn, Kassierin Hermi Sardelic und Schriftführerin Sabine Hartmann.

**Ab dem 10. September wird wieder geturnt**

Jeden Dienstag um 20.00 Uhr in der Volksschule Sulz – komm und schau doch mal vorbei! Um € 45,- Mitgliedsbeitrag erhältst du Fitness, Spaß und mehr.

# GESUNDHEITS- UND KRANKEN- PFLEGEVEREIN VORDERLAND

Wir vom GKPV Vorderland streben danach, unseren Patientinnen und Patienten die bestmögliche Qualität der Pflege, Betreuung und Wundbehandlung zu ermöglichen. Eine tägliche Herausforderung, die wir voller Begeisterung annehmen und leben. Ein Kerngebiet des Pflorgeteams ist die Behandlung und Therapie chronischer und akuter Wunden, Amputationswunden, Tumorzellen und viele mehr. Um den Patientinnen und Patienten ein optimales Behandlungsspektrum und Wundhygiene zu ermöglichen, bieten wir immer häufiger Verbandswechsel in unserer Wundambulanz an. Bisher stand uns dafür eine Räumlichkeit zur Verfügung. In Anbetracht stark zunehmender Anfragen konnten wir jedoch vor kurzem ein

weiteres Behandlungszimmer eröffnen und unserer Wundambulanz eine neue wohltuende Optik verpassen. Ein großer Dank gilt hierfür Alexander Tschofen und seinem Team von Alex Malerkiste, der dies durch ein großzügiges Sponsoring unterstützte. Auch im Hinblick der Therapiemöglichkeiten denken wir innovativ. So setzen wir seit einigen Monaten die Kaltplasma Aerosol Therapie zur Wundheilungsförderung ein und konnten bereits vielversprechende Erfolgserlebnisse feiern – sehr zum Wohle unserer Wundpatienten. Dies bescherte uns erst kürzlich eine äußerst großzügige Spende von € 3.000,- zur Förderung unserer Wundambulanz. Dadurch wurde es uns möglich, ein zweites Kaltplasma Aerosol Gerät



(€ 6.000,-) zu finanzieren und unsere Behandlungsleistungen auszuweiten. Ein großer Dank gilt dem Spender für diese Form der Wertschätzung.

Zum Schluss noch eine kurze Ankündigung für alle Mitglieder. Unsere Jahreshauptversammlung findet am Dienstag, 1. Oktober 2024 um 19:00 Uhr im Röthnersaal, Vereinshaus Röthis mit der Neuwahl des Vorstandes statt – wir freuen uns auf rege Teilnahme. Einladungen werden noch folgen.

DGKP Matthias Holodnik  
Gesamtleitung GKPV Vorderland

# KIRCHENCHOR SULZ

Immer wieder bringt sich der Kirchenchor bei besonderen Anlässen in der Gemeinde musikalisch ein. So gehört zum Beispiel die Festmesse bei der Sulner Kilbi schon zur Tradition. Mit unserem befreundeten Kirchenchor St. Christoph Dornbirn Rohrbach und einem Bläserensemble brachten wir in diesem Arbeitsjahr die "Missa buccinata" von Christian Heiß, sowie den "Psalm 150" von Tittel zur Aufführung. Die gemeinsam einstudierte Messe bringen wir jeweils im Oktober in Rohrbach und zum Patrozinium in Sulz zur Aufführung.

Nebst den zahlreichen Gottesdiensten, die von uns mit wunderschönen Motetten umrahmt wurden (von Allerheiligen bis Fronleichnam), erheiterten wir die Besucher des Pfarrballs mit den Ohrwürmern "An der Himmelstür" von Peter Alexander und "Der Teufel hat den Schnaps gemacht" von Udo Jürgens. Dabei punkteten wir nicht nur musikalisch, sondern auch mit unseren schauspielerischen Talenten.

Auch das gesellige Leben wird bei uns gepflegt. Am 4. April wurden wir nach der Probe von Martin Baur anlässlich seines 80ers zu einem Umtrunk eingeladen.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung durfte die Obfrau Heidelinde Kamsker neben Pfarrer Cristinel Dobos auch Altbürgermeister Karl Wutschitz und Bürgermeister Michael Schnetzer als Ehrengäste begrüßen, die beide den Einsatz des Kirchenchores sehr schätzen.

Ein Höhepunkt der Jahreshauptversammlung war die besondere Ehrung von Gebhard Reichart. Die Obfrau überreichte ihm eine wunderschöne Urkunde, mit welcher er zum Ehrenobmann des Kirchenchores Sulz ernannt wurde.



Der Gottesdienst zu Fronleichnam wurde diesmal in Muntlix gefeiert. Witterungsbedingt entfiel die Prozession nach Sulz. Anschließend genossen wir im Mehrzwecksaal der VS Sulz den Frühschoppen, bei dem die Harmoniemusik Muntlix zünftig aufspielte. Mit Speis und Trank versorgte uns die Schützenmusik Sulz.

Heidelinde Kamsker

# HUNDESPORTVEREIN SULZ

Es wurde wie immer fleißig trainiert, es wurden Prüfungen gemeistert, es wurden Begleithunde- und Welpen-kurse abgehalten.



## 26.11.2023 Herbstprüfung

Alle haben ihre Prüfungen bestanden.

GP BH-VT-Prüfungen nach FCI: Pomberger Sandro mit King-Kong vom Hennabüchel und Madlener Katharina mit Lui vom Hennabüchel  
IBGH: Wrulich Michael mit Basko von den Grauen Wächtern (unser „Salz-Pfeffer-Team“) 99 Punkte (Vorzüglich). Stefan Tagwercher mit Stuart Lille Immortal Soldiers 70 Punkte.  
Fährtenprüfungen: IFH-V: Katharina Madlener mit Izzy vom Hennabüchel 93 Punkte (Sehr Gut).  
IFH-1: Grehl Kevin mit Spitting Fire's Hetty 80 Punkte (gut)

Ein herzliches Dankeschön geht an die Leistungsrichterin Christine Hinteregger, an Theresia Madlener, die die Starter und ihre Fans mit Spaghetti und Salat verwöhnte sowie an alle sonstigen großen und kleinen Helfer, die zum Gelingen der Prüfung beigetragen haben. Für die musikalische Unterhaltung sorgten unser Ehrenmitglied Albert Schickmayr und Michael Wrulich mit Gitarre und Handorgel.



## 3.12.2023: Int. Hundeausstellung - CHRISTMAS WINNER in Wels

Jugendklasse Rüden: Albert Madlener mit Lui vom Hennabüchel erhielt den besten „Formwert“ (sehr gut 1).  
Junghundeklasse Hündinnen: Kleopatra Loretz mit Kara vom Hennabüchel erhielt ebenfalls den besten Formwert in ihrer Klasse (sehr gut 1).

8.12.2023: Den Sachkundenachweis erfolgreich absolviert haben Fleisch Lily, Silber Christine, Lana Tagwercher, Fleisch Bernd, Silber Stefan.

Im **Frühjahr 2024** starteten jeweils dienstags und/oder samstags der Welpenkurs sowie die Begleithunde-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene in allen Klassen.

Den Welpenkurs erfolgreich abgeschlossen haben Böckle Pascal, Gesson Willi, Hollenstein Noah und Nesensohn Marcel.

## 23.6.2024: TIROLER LANDESSCHAU 2024 für Deutsche Schäferhunde in Fieberbrunn

Katharina Madlener startete mit Lui vom Hennabüchel in der Junghundeklasse/Rüden: sehr gut (5). Kara vom Hennabüchel von Kleopatra Loretz war in der Offenen Klasse/Hündinnen am Start und erhielt ebenfalls ein sehr gut (1). Geführt wurden beide Hunde von Madlener Katharina, die sich ordentlich „ins Zeug“ gelegt hat und durch ihren Einsatz erst diese super Ergebnisse ermöglicht hat.

## 28.6.2024: Hundesportverein Sulz beim 100-Jahr-Jubiläum des RV Enzian Sulz

Der Einladung des Radfahrervereins Enzian Sulz anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Vereins ist der Hundesportverein Sulz gerne gefolgt. Obwohl es sehr heiß und schwül war, waren Mitglieder des Hundesportvereins mit Hunden ebenfalls mit von der Partie beim Korso und dem anschließenden Fest mit Rasenradball-Turnier. Für das leibliche Wohl war auch bestens gesorgt und so durfte ein kühles Getränk und ein stärkender Imbiss zum Abschluss natürlich auch nicht fehlen.

## Körung in Telfs/Tirol 21. Juli 2024

Albert Madlener hat seine Zuchthündin Gipsy Gletscherquelle erfolgreich angekört:

Gipsy machte einen super Job beim Körschutz und sie erhielt die Bewertung „TSB ausgeprägt“. Diese Wiederankörung ist Voraussetzung für die Zucht und hat für Gipsy lebenslang Gültigkeit.



# SCHÜTZENMUSIKVEREIN SULZ

## Familihtag des Schützenmusikvereins Sulz

Der erste Sonntag im Mai ist der „Tag der Blasmusik“. Heuer stellten wir diesen Tag aber ganz ins Zeichen der Familie. Zum ersten Mal organisierten wir den Familihtag mit vielen Spielen, Kinderschminken, einer Hüpfburg und natürlich mit viel Musik.



Im Anschluss bezog die Jungmusik Muntlix-Sulz die Plätze und bekam für ihren Auftritt ebenfalls tosenden Applaus. In der Zwischenzeit konnten sich die Kinder bei der Hüpfburg austoben, beim Kinderschminken ihre Gesichter verschönern lassen und beim Dosenwerfen und der Mohrenkopfschleuder ihr Geschick beim Bälle werfen unter Beweis stellen. Das Jugendteam unseres Vereins präsentierte sich ebenfalls von seiner besten Seite und klebte fleißig Blasmusik-Tattoos auf die Kinderarme und verteilte Luftballons. Die Kinder konnten bei ihnen auch alle möglichen Instrumente ausprobieren und ihre Eltern konnten sich über den Werdegang zum Musikanten informieren.

Auch ein kurzer Regenspritzer konnte unsere Besucher nicht vertreiben und trübte die Stimmung keineswegs. Zum krönenden Abschluss des Familientages spielte die neu formierte „Eckbank Musig“ auf. Mit altbekannten Stücken wie Gottlieb Weissbachers „Brennersee-Walzer“ ging der Tag gemütlich zu Ende.

Zum Schluss möchten wir uns bei allen bedanken, die zum Gelingen dieses ersten Familientages beigetragen haben. Bei allen Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäckern für die leckeren Kuchen, bei allen Gruppen für die musikalische Umrahmung, beim Jugendteam der Harmoniemusik Muntlix für die Unterstützung beim Jungmusik-Stand und dem Organisationsteam, das im Hintergrund ehrenamtlich Stunden investierte, damit Veranstaltungen wie diese überhaupt durchgeführt werden können. Vielen Dank dafür. Alle weiteren Fotos vom Familihtag und unseren anderen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.musikverein-sulz.info](http://www.musikverein-sulz.info), oder natürlich auf Facebook und Instagram.

Wir freuen uns, Sie auch wieder bei den kommenden Veranstaltungen in Sulz begrüßen zu dürfen.

**Der nächste Höhepunkt ist das Herbstkonzert am Samstag, 23. November 2024.**

Mit musikalischen Grüßen  
Andreas Bechter  
Obmann



Trotz der unsicheren Wetterlage begannen wir am Morgen früh mit dem Aufstellen der Marktstände und Spiele für unsere kleinen und großen Besucherinnen und Besucher. Der große Andrang gleich zu Beginn der Veranstaltung erfreute uns sehr und es herrschte sofort eine ausgelassene Stimmung unter den Gästen. Den musikalischen Auftakt machte die Juniorband der Musikschule Rankweil und begeisterte das Publikum mit ihrem Können. Die zwölf jungen Musikschülerinnen und Musikschüler, die alle erst seit ein bis zwei Jahren ein Instrument lernen, absolvierten ihren Auftritt bravourös und brachten das Publikum mit ihren Einlagen, wie mit Stampfen, Klatschen, aber auch Summen nur mit den Mundstücken, zum Lachen.

# VORARLBERG 50PLUS SULZ-RÖTHIS-VIKTORSBERG

## Erlebnisreicher Ausflug nach Osttirol

45 Mitglieder des Vereins Vorarlberg50+ aus Sulz-Röthis-Viktorsberg beteiligten sich am viertägigen Ausflug nach Osttirol. Bei der Hinfahrt besuchten wir die Wallfahrtskirche Maria Luggau im Lesachtal, die im Jahre 1986 von Papst Johannes Paul II zur Basilika minor erhoben wurde. Wir erhielten Informationen zum Kräutergarten, zur Spatzenkapelle und zur Geschichte der berühmten Wallfahrtskirche. In Lienz bezogen wir im „Hotel Sonne“ unsere Zimmer und nahmen das Abendessen im Gösser Bräu ein. Der zweite Tag führte uns durch das Mölltal zur Künstlerstadt Gmünden mit den vielen Galerien, Ateliers und Ausstellungen und nach Millstatt, wo wir unser Mittagessen einnahmen und Gelegenheit hatten, die Stiftskirche zu besichtigen. Am dritten Tag begleitete uns eine Reiseleiterin auf der großen Dolomiten-Rundfahrt zum Misurinasee. Leider waren die drei Zinnen vom Nebel eingehüllt. Auf der Rückfahrt legten wir einen Aufenthalt in Innichen ein und besichtigten den imposanten romanischen Dom. Auf dem Heimweg am vierten Tag führte uns unser erfahrener Chauffeur über die Großglockner Hochalpenstraße. Es war uns nur ein flüchtiger Blick auf den höchsten Gipfel Österreichs gegönnt. In Kitzbühel hielten wir eine Mittagsrast, bevor wir wieder wohlbehalten zu Hause ankamen. Ein großer Dank gebührt dem Vorstand für die gute Vorbereitung und dem Chauffeur für die angenehme, umsichtige Fahrt.

## Romantisch-idyllischer Ausflug ins Große Walsertal

Am Freitag, den 14. Juni beteiligten sich 60 Mitglieder des Vereins Vorarlberg50 plus Sulz-Röthis-Viktorsberg am Ausflug nach Buchboden und Rothenbrunnen. Das erste Ziel war der denkmalgeschützte Alpengasthof Bad Rothenbrunnen, wo wir vorzüglich bedient wurden. Am Nachmittag stand die Wanderung zum Seminarhaus „Mühle“, das von Susanne und Josef Türtscher geführt wird, auf dem Programm. Susanne und Josef haben hier einen

idyllischen Ort geschaffen, der so einladend wirkt, als wäre eine Hochzeit geplant. Das Plätschern eines Wasserfalls und eine im Boden verankerte Feuerstelle tragen zur besonderen Atmosphäre bei. Die Gäste genossen selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und eine exquisite Rosenbowle, umrahmt von den Klängen des Quartetts Herbert, Christl, Luggi und Bruno. Josef Türtscher erzählte im Walser Dialekt von der geheimnisvollen Alpenwelt und vom Einzug der Walser aus der Schweiz im 13. Jahrhundert.



Ein feines Glöckchen kündigte die nächste Überraschung an. Susanne, eine renommierte Kräuterpädagogin, erklärte uns die Bedeutung der Kräuter für den menschlichen Organismus. Das Binden von „Kränzle“ aus der Natur war der erste Schritt.

Josef Türtscher verabschiedete die Gruppe mit einem gesungenen Alpsegen-Gebet, das von einem alten Bauern überliefert wurde. Dieses Gebet hinterließ bei den Teilnehmern einen tiefen Eindruck. Ein besonderer Dank gilt Obfrau Reinelde Gut und Gabi Forster für diesen Vorschlag und die ausgezeichnete Organisation dieses unvergesslichen Ausflugs.



# ORTSFEUERWEHR SULZ

Gott zur Ehr, dem  
Nächsten zur Wehr.  
Unsere Freizeit für  
eure Sicherheit.

## Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung im März wurden die Leistungen und Entwicklungen der Feuerwehr im Jahr 2023 präsentiert und verdiente Ehrungen vollzogen. 26 Einsätze wurden abgearbeitet. Hartmann Siegfried, Schneider Walter und Röthlin Elmar wurden jeweils für 60 Jahre Zugehörigkeit zur Feuerwehr Sulz geehrt. Wir hatten die tolle Möglichkeit, Alt-BGM Karl Wutschitz mit der Floriani Plakette auszuzeichnen. Vielen Dank für deine Unterstützung Karl und alles Gute in der Pension.



## Bewerbe

Vom 13. bis 15. März absolvierten Schnetzer Elias, Wiederin Mike und Walser Matthias den Strahlenschutzbewerb in Silber im Tirol erfolgreich. In Vorarlberg gibt es weniger als 50 Träger dieses Abzeichens. Dies unterstreicht wie schwierig der Bewerb ist. Nun hat auch Sulz seine ersten Träger dieses Abzeichens. Gratulation Jungs.

Zwei Wettkampfgruppen der Feuerwehrjugend Sulz stellten sich am 6. Juli den Landesbewerben in Lauterach. Nach mehr als 15 Jahren war Sulz wieder mit der Feuerwehrjugend vertreten und einige konnten das begehrte Abzeichen in Empfang nehmen.

Bei den Feuerwehrleistungsbewerben nahm Matthias Walser als Gruppenkommandant in der Polizeigruppe teil und absolvierte gemeinsam mit 8 weiteren Feuerwehrlern aus ganz Vorarlberg, die beruflich bei der Polizei sind, zwei Durchgänge positiv.

Am 13. Juli nahm eine Gruppe der Feuerwehr Sulz bei den Nassbewerben der Bezirke Feldkirch und Dornbirn in Klaus teil. Am Sonntag vertraten wir unsere Feuerwehr beim Festumzug anlässlich der 100 Jahrfeier der Feuerwehr Klaus.

## Allgemeines

In diesem Frühjahr besuchten uns ca. 140 Kinder aus dem Kindergarten, der Spielgruppe sowie aus der Volksschule. Wir durften die Feuerwehr für die Kinder „begreifbar“ machen und uns vorstellen. Sichtlich beeindruckt wurde Wasser gespritzt, im Auto mitgefahren und vieles gelernt.

## Termine

Am Sonntag, 22. September werden wir wieder die Sulner Kilbi veranstalten. Wir freuen uns über viele Besucher.

## Unterstützung

Wir sind laufend auf der Suche nach engagierten Mitgliedern. Meldet euch gerne bei mir. Erreichbar über Facebook und Instagram sowie [feuerwehr@gemeinde-sulz.at](mailto:feuerwehr@gemeinde-sulz.at). Wer weitere Bilder und Details zu unseren Aktivitäten und Einsätzen erfahren möchte: Instagram und Facebook werden laufend aktualisiert.

Walser Matthias, Kommandant

## Wissenstest der Feuerwehrjugend Bezirk Feldkirch und Dornbirn

Am 23. März wurde trotz schlechtem Wetter der Wissenstest der Feuerwehrjugenden aus den Bezirken Feldkirch und Dornbirn bei uns in Sulz abgehalten. Nach einem Rundkurs durch Sulz mit mehreren Stationen, an welchen das Wissen der Jungen überprüft wurde, gab es im und um das Feuerwehrhaus ein lässiges Rahmenprogramm, bevor am späten Nachmittag die verdienten Abzeichen überreicht werden konnten.

## Bürgermeister Amtsübergabe

Auch die Feuerwehr war am 19. April bei der Amtsübergabe dabei. Wir durften Karl in die Pension verabschieden und uns nochmals herzlich bei ihm bedanken. Unseren neuen Bürgermeister Michael stellten wir als „Obersten Feuerwehrler“ in den Dienst und übergaben ihm Pager und Einsatzweste. Michael, herzlich willkommen bei uns.

## Einsätze

Bis Mitte Juni wurden wir bereits zu 12 Einsätzen gerufen. Wir unterstützten bei einem Dachstuhlbrand in Zwischenwasser. Auch in Sulz gab es einiges zu tun.

## Übungen

Nach einigen Gruppen- und Zugsübungen wurde am 17. Juni die Abschnittsübung des Löschkreis 45 Vorderland in Röthis bei der Firma Doblerbau abgehalten. Übungsannahme war ein Brandausbruch auf dem Dach mit starker Verrauchung im gesamten Firmengebäude. Unsere Aufgabe war die Personenrettung vom Dach. Gemeinsam mit den Feuerwehren Röthis, Weiler, Klaus, Viktorsberg und Fraxern wurde das Szenario erfolgreich abgearbeitet.

# FC RENAULT MALIN SULZ

## Aufstieg in die Vorarlbergliga

Unsere 1. Kampfmannschaft unter Trainer Marco Bickel schaffte erstmals den Aufstieg in die Vorarlbergliga. Dieser stand nach einer hervorragenden Meisterschaft schon zwei Runden vor Meisterschaftsende fest.

Um die Meisterkrone duellierte sich unser Team bis zur letzten Runde mit dem SC Hatlerdorf. Die Anspannung vor dem letzten Spiel war groß, musste doch unbedingt ein Punkt geholt werden. Unsere Spieler waren sich der Bedeutung dieses Spiels bewusst und man merkte ihnen eine gewisse Nervosität an. Dazu kam, dass der FC Götzis in der 20. Minute in Führung ging. Doch in der letzten Minute vor der Halbzeitpause konnte Mathias Pointner ausgleichen. Mit viel Schwung ging es in die zweite Halbzeit. Es boten sich einige Möglichkeiten für die Führung, diese wurden nicht genutzt und so kam es, wie es oft kommt, Götzis ging wieder in Führung. Unsere Elf dominierte aber weiterhin das Spiel und in der 75. Minute erzielte Luis Schnetzer den wichtigen Ausgleichstreffer. Turbulent waren die Schlussminuten. Zweimal zeigte der Schiedsrichter einem Götzis-Spieler die rote Karte, jeweils wegen Torraubs. In der 90. Minute erzielte Pascal Rederer aus einem Freistoß sogar noch den 3:2 Siegestreffer. Damit war die Entscheidung gefallen und der Jubel über den Gewinn der Meisterkrone war bei den Spielern und den zahlreichen Fans riesig.

Unser Verein nahm heuer zum 50. Mal an der Meisterschaft des VFV teil und kam zum insgesamt sechsten Meistertitel. In diesen 50 Saisons bestritt die Mannschaft 1187 Meisterschaftsspiele. Bilanz: 482 Siege, 246 Unentschieden und 459 Niederlagen. Torverhältnis 2234 : 2119.

## Saisonrückblick

Nicht nur unsere 1. Mannschaft spielte eine Supersaison, auch unser 1b Team unter Trainer Benjamin Egger zeigte eine starke Leistung in der 3. Landesklasse. Konnte man sich letztes Jahr nur knapp vor dem Abstieg retten, so konnte sich das Team in dieser Saison, speziell im Frühjahr, stark steigern und belegte am Ende den hervorragenden 4. Platz. Hervorzuheben ist dabei, dass der Altersdurchschnitt der Mannschaft unter 19 Jahren liegt.

Sehr wichtig für den Verein ist unser Nachwuchs. Angefangen von den Bambinis bis zum U16 Team spielen in 9 Altersklassen rund 150 Jugendliche regelmäßig Fußball.



## Open Air 2024

Bei Kaiserwetter fand am 20. Juli unser Open Air mit der Band DABADO statt, die wieder mit ihrem Sound für beste Unterhaltung sorgte. Vor der Bühne sorgte eine überwältigend große Zuschauermenge für beste Open Air Stimmung. Wir möchten uns auf diesem Wege bei der Band, dem gesamten Publikum und allen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Dank auch an die Nachbarn für ihr Verständnis.





 UNSERE  
LEBENSWERTE  
ZUKUNFT

[www.gemeinde-sulz.at](http://www.gemeinde-sulz.at)